



Einladung zur Sonntagsmatinee

Die FREUNDE der Saarländischen Galerie-Europäisches Kunstforum e.V. laden Sie für
Sonntag, den 24.11.2024, 11 – 13 Uhr

herzlich ein zu einer Lesung in die Räume der Galerie, Charlottenstr. 3, 10969 Berlin ein.
Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer liest aus seinem Buch



Deutsches Sozialrecht wurde nach 1945 durch die West-Ost-Teilung und deren schwierige Überwindung nach 1990 geprägt. Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg wurde es in das Europa- und Völkerrecht einbezogen, das es seither leitet und formt. Seit den 1960er Jahren wurde es von der Krise der Welt im Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft erschüttert. In Nachfolge internationaler Erfahrungen und internationalen Rats konnte es ab 2000 diese Krise durch einschneidende Reformen überwinden. Die ökologische Transformation stellt das Sozialrecht heute vor neue große Herausforderungen. Diese hat es zu bestehen, d.h. nachhaltig zu werden und gleichzeitig die Transformation zu ermöglichen.

*3.11.1950 in Ulm/Donau; 1957–1969 Abitur am Kepler-Gymnasium Ulm; 1971-1975 Studium in Tübingen und Saarbrücken; 1975 1. und 2. Staatsprüfung in Saarbrücken; 1975-1979 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes; 1979 dort Promotion; 1980-1982 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundessozialgericht; 1982–1989 wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht; 1987 Habilitation an der Universität des Saarlandes; seit 1989 Professor für Bürgerliches Recht und Sozialrecht an den Universitäten Osnabrück (bis 1997) und Friedrich Schiller-Universität Jena; 2003 Ehrendoktor der Universität Göteborg, seit 2012 Korrespondierendes Mitglied der Wissenschaftlichen Akademie zu Göttingen; Lehraufträge an der Wirtschaftsuniversität Wien, Adam Mickiewicz Universität Poznan, Katholieke Universiteit Leuven. Seit 2016 in Berlin im Ruhestand.

Im Anschluss an Lesung und Diskussion kredenzen wir einen saarländischen Winzersekt.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure **Anmeldung** unter: saargalerie.freunde@gmx.de

Reinhold Kopp

Irmtrud Pandza

Saarländische Galerie, im Durchgang von Charlottenstr. zur Markgrafenstr. –

 Kochstr./Checkpoint Charlie